



Münster, 19.04.2021

Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 06/2021
Beschlussfassung im Umlaufverfahren

Betreff

Tarifmaßnahme Mobilität 01/2022

Berichterstatter

Herr Gäfgen

Anlage

Die geplanten Fahrpreise im Stadtgebiet Münster (Preisstufe 0) zum 01. Januar 2022 im Einzelnen.

Antrag

Der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Neufestsetzung der Fahrpreise für das Gebiet der Stadt Münster innerhalb des Westfalentarifs zum 01. Januar 2022 wird entsprechend der beigefügten Anlage zugestimmt. Im Rahmen dieser Tarifierfassung erhöhen sich die Fahrpreise im Durchschnitt um 1,23 Prozent.

Begründung

Ausgangslage

Mit einem Einbruch der Fahrgastnachfrage von aktuell rund 60 Prozent, sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den ÖPNV in Münster beträchtlich. Trotz eines entsprechenden Rückgangs von Fahrgeldeinnahmen, bieten die Stadtwerke den Bürgern weiterhin ein fast normales Leistungsangebot, um den Fahrgästen ausreichend Platz, Abstand und Sicherheitsgefühl zu bieten. Das Fahrplanangebot wurde zudem von Beginn an stets flexibel an die Pandemie-bedingten Rahmenbedingungen im Sinne der Fahrgäste angepasst.



Durch die Priorität des Auftrags der Daseinsvorsorge und der Erfüllung der gewachsenen Hygiene- und Abstandsmaßstäbe und eines Image-Erhalts des ÖPNV als sicheres Verkehrsmittel können aktuell keine deutlichen Kostenersparnisse erreicht werden.

Wirtschaftlichkeit

Das Jahr 2020 konnte mit Hilfe der Sparanstrengungen im Stadtwerkekonzern und dem ÖPNV-Rettungsschirm trotz sehr schwieriger Rahmenbedingungen wirtschaftlich erfolgreich gestaltet werden.

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 sah im Bereich der Mobilität zum Zeitpunkt der Planung vor, ab dem Herbst 2021 die Planwerte des Vorjahres und damit wieder eine gewisse Normalität zu erreichen. Die danach eingetretene zweite und auch die dritte Pandemiewelle mit den entsprechenden Lockdown-Maßnahmen haben die Erreichung des Planes zu einem sehr frühen Zeitpunkt sehr herausfordernd werden lassen.

Zur Absicherung der vereinbarten Dividende Richtung Stadt und zum Erhalt optimaler finanzieller Rahmenbedingungen für die anstehenden Investitionen im Rahmen der Strategie 2030 ist die Einhaltung des Wirtschaftsplanes allerdings maßgeblich.

Der aktuell am stärksten vom ÖPNV-Fahrgastrückgang betroffene Bereich ist das Segment der Gelegenheitstickets. Aktuell sind 70% weniger Ticketverkäufe im Vergleich zum Februar 2020 zu verzeichnen.

Das bisher relativ stabile Segment der Abonnenten geht durch die zunehmende Etablierung von dauerhaften Home-Office-Lösungen und dem Wegfall von Wegen immer dynamischer zurück. Bei den verkauften Abos der Preisstufe 0 beträgt die Differenz zum Februar 2020 aktuell -15%, bei JobTicket-Kunden, die aus der Region nach Münster pendeln -25%.

Insgesamt wird aktuell für den ÖPNV-Bereich ein Delta von -4,2 Mio. EUR im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2021 prognostiziert, wenn man Erlösverluste und Kostenersparnisse saldiert.

Ein Ausgleich der durch Corona entstandenen Mindereinnahmen im Jahr 2021 durch einen ÖPNV-Rettungsschirm wird aktuell zwar in Aussicht gestellt, ist zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht konkretisiert. Sollte es einen Rettungsschirm 2021 geben, ist damit zu rechnen, dass die Ausgleichsquote für die Verkehrsunternehmen deutlich unter der Quote des Vorjahres liegt, zumal auch stets nur die Differenz zum Jahr 2019 betrachtet wird.



Vorschlag für die Tarifmaßnahme

Die zur Kompensation steigender Personal- und Betriebskosten angesetzte jährliche Preisanpassung von 2,9 Prozent wäre angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage notwendig. Eine entsprechende Erhöhung der Fahrpreise wird, im Hinblick auf eine Verkehrswende und gleichzeitig drohendem Geltungsverlust des ÖPNV, jedoch als nicht zielführend erachtet und die geplante Preiserhöhung zum 01.08.2021 nicht durchgeführt.

Um trotzdem eine Unterstützung der Wirtschaftlichkeit der SWMS sowie eine Absicherung der Ausschüttung an die Stadt zu erreichen, wird eine zeitlich nachgelagerte, behutsamere Tarifmaßnahme von 1,23 Prozent zum 1. Januar 2022 vorgeschlagen.

Die einzelnen Anpassungen sind sehr behutsam und aus unserer Sicht der optimale Kompromiss zwischen der Stützung der wirtschaftlichen Belange und der wichtigen Bindung der verbliebenden ÖPNV-Kunden. Die Erlösminderung durch den Verzicht auf die Preisanpassung von 2,9% zum 01.08.2021 beläuft sich auf ca. 350.000 € für die Monate August bis Dezember 2021. Bei einer durchschnittlichen Anpassung der Fahrpreise um 1,23 Prozent prognostiziert die SWMS gegenüber dem aktuellen Preisstand eine Einnahmenverbesserung von ca. 270.000 Euro für das Jahr 2022.

Änderungen im Tarif im Einzelnen

Die geplante durchschnittliche Tarifmaßnahme von 1,23 Prozent sieht für die Preisstufe 0 (Stadtgebiet Münster) lediglich eine Preiserhöhung bei Gelegenheitstickets vor.

- Leicht im Preis angehoben werden die Tages-, Wochen- und Monatstickets für Einzelpersonen sowie für Gruppen.
- Das Einzelticket (inkl. KinderTicket) bleibt im Preis stabil, während das 90 MinutenTicket um 10 Cent auf 2,30 Euro angehoben wird.
- Im vierten Quartal 2021 wird zusätzlich zum bestehenden Tarif der eTarif eingeführt. Die Preisanhebung des 90 MinutenTickets soll sich positiv auf den Erfolg und die Akzeptanz des eTarifs auswirken. Mit diesem können unsere Fahrgäste weiterhin zum heutigen 90 MinutenTicket-(Best-)Preis fahren und zahlen für kurze Strecken sogar noch weniger. Das besondere bei diesem Tarif: Die Kosten für eine Fahrt werden leistungsgerecht per App anhand der gefahrenen Luftlinie abgerechnet und der Fahrgast kann ohne Tarifkenntnisse den ÖPNV in ganz NRW nutzen.



- Durch die behutsame Preiserhöhung von durchschnittlich 1,23 Prozent können wir vor allem unsere treuen Abo-Kunden schonen. Die Preise für die Abos werden nicht angehoben.
- Das AzubiAbo plus für Fahrten im Stadtgebiet Münster bleibt, sowie die goCard und alle weiteren Kinder- und Schüler-Tickets in Münster, im Preis stabil.

Stadtwerke Münster GmbH

gez. Sebastian Jurczyk gez. Frank Gäfgen

Tarifmaßnahme 01.01.2022		Preisstufe 0	
Stand: 15.04.2021		Alle Tickets	
VV = Vorverkauf			
	Preise 01.08.2020	Preise 01.01.2022	
90 MinutenTicket			
90 MinutenTicket mit Vertrag	2,20 €	2,30 €	4,5%
Tagesbestpreis (nur Vertragsvariante)	4,90 €	5,20 €	6,1%
90 MinutenTicket prepaid	2,20 €	2,30 €	4,5%
Einzel- und MehrfahrtenTickets			
EinzelTicket Erw.	3,30 €	3,30 €	
EinzelTicket Erw. VV	2,90 €	2,90 €	
EinzelTicket Erw. Kurzstrecke	1,90 €	1,90 €	
EinzelTicket Erw. Kurzstrecke VV	1,90 €	1,90 €	
KinderTicket	1,50 €	1,50 €	
KinderTicket VV	1,20 €	1,20 €	
KinderTicket Kurzstrecke	0,80 €	0,80 €	
KinderTicket Kurzstrecke VV	0,80 €	0,80 €	
4erTicket Erw. VV	11,60 €	11,60 €	
4er KinderTicket VV	4,80 €	4,80 €	
TagesTickets			
9 Uhr TagesTicket	6,40 €	6,60 €	3,1%
9 Uhr TagesTicket VV	5,40 €	5,80 €	7,4%
9 Uhr TagesTicket 5 Personen	12,00 €	12,40 €	3,3%
9 Uhr TagesTicket 5 Personen VV	9,80 €	12,00 €	22,4%
24 StundenTicket VV	8,00 €	9,50 €	18,8%
24 StundenTicket 5 Personen	14,50 €	15,00 €	3,4%
24 StundenTicket 5 Personen VV	13,30 €	14,00 €	5,3%
Zeittickets			
7 TageTicket	28,00 €	30,00 €	7,1%
MonatsTicket	78,00 €	80,00 €	2,6%
9 Uhr MonatsTicket	59,50 €	62,00 €	4,2%
Abo Erwachsene			
FlexAbo	36,00 €	36,00 €	
FlexAbo Aufpreis vor 8 Uhr	1,50 €	1,50 €	
FlexAbo Maximalpreis	49,00 €	49,00 €	
MünsterAbo	49,00 €	49,00 €	
60plusAbo	31,00 €	31,00 €	
60plusAbo Partner	15,50 €	15,50 €	
9 UhrAbo	35,90 €	35,90 €	
8 UhrAbo	31,00 €	31,00 €	
JobTicket	43,00 €	43,00 €	
Schüler & Azubis			
goCardAbo freifahrtberechtigtes 1.Kind	12,00 €	12,00 €	
goCardAbo freifahrtberechtigtes 2.Kind	6,00 €	6,00 €	
goCardAbo freifahrtberechtigtes 3.Kind	- €	- €	
goCardAbo nicht freifahrtberechtigte Schüler	22,00 €	22,00 €	
Schüler MonatsTicket	49,00 €	49,00 €	
Azubi-/Schüler Abo Plus	34,00 €	34,00 €	